

AIAS

EIN ANDERES TINDER



HERAUSFORDERUNG

Menschen in der dritten Lebensphase leben gerne in den eigenen vier Wänden, auch wenn der Wohnraum nach dem Auszug der Kinder überproportional gross ist. Auf der anderen Seite sind günstige Wohnangebote für Studierende in vielen grösseren Städten sehr knapp. Die jungen Menschen sind knapp bei Kasse und können sich nur günstige Mieten leisten. Wie können diese beiden Herausforderungen als Chance für neue Ansätze verstanden werden? Im Innovationsworkshop wurde der Fokus auf ein App zur Vermittlung gelegt, welches einfach zu bedienen ist und bei der Verbindung der Wohnbedürfnisse die Profile beider Seiten einbindet.

LÖSUNG

Bei der Projektidee Ein andere Tinder war es dem Innovationsteam von jüngeren und älteren Menschen wichtig, dass es für beide Seiten weit über das Wohnen im engeren Sinn hinaus geht. Gemeinsame Interessen und der soziale Austausch sind genauso von Bedeutung, persönliche Präferenzen und Einstellungen sollen nicht unterschätzt werden. Analog der bekannten Tinder App erstellen beide Seiten ein Profil, die Seniors stellen neben ihren Erwartungen auch die Wohnsituation konkret vor.

Auf der anderen Seite erstellen die wohnungssuchenden Studierenden ebenso ein Profil. Ein Match und eine erste Möglichkeit fürs Kennenlernen entsteht nur, wenn beide Parteien das wünschen. Das Innovationsteam hat den Prozessablauf aufgrund der Diskussionen konkret erarbeitet, er findet sich im entsprechenden Booklet. Einig war sich das Team, dass ein Pilot in einer grösseren Stadt gestartet werden sollte. Für einen Erfolg ist zum einen eine kritische Masse nötig, zum anderen ist die professionelle Abwicklung von einem geeigneten Serviceprovider unabdingbar.

NÄCHSTE SCHRITTE

Der Innovationsworkshop wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Studentisches Wohnen Zürich durchgeführt. Nächste Schritte könnten sein:

- Die Stiftung Studentisches Wohnen Zürich oder andere Stiftungen in diesem Bereich planen einen ersten Piloten
- Organisationen im Sektor Wohnungsvermittlung oder Akteure der öffentlichen Hand nehmen das Konzept auf und setzen es um

Interessierte Organisationen und Unternehmen melden sich bei: hello@aias-community.ch mit dem Stichwort Ein anderes Tinder

